



Clostridium difficile (CDAD)

Informationsblatt für Patienten und Angehörige

Liebe Patienten, liebe Angehörige und Besucher
bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen wurde das Bakterium *Clostridium difficile* nachgewiesen. Dies bedeutet, dass bestimmte hygienische Maßnahmen durchführen müssen.

Im Folgenden werden wir Ihnen dies genauer erklären.

Was ist *Clostridium difficile* und welche Erkrankung ruft es hervor?

Bei *Clostridium difficile* handelt es sich um ein Bakterium, welches vereinzelt auch bei gesunden Menschen im Darm nachgewiesen werden kann. Unter bestimmten Umständen, insbesondere unter einer Therapie mit bestimmten Antibiotika, werden die normalen Darmbakterien zurückgedrängt. *Clostridium difficile* kann sich dann ungehemmt vermehren und Bakteriengifte (Toxine) ausscheiden, welche massive Durchfälle mit Bauchkrämpfen, Fieber und schweren Darmentzündungen zur Folge haben.

Wie wird *Clostridium difficile* übertragen?

Clostridium difficile ist ansteckend. Erkrankte Patienten scheiden den Erreger im Stuhl aus. Bei massiven Durchfällen kann es zu einer starken Streuung des Erregers kommen. Durch oftmals nicht sichtbare Verunreinigung von Oberflächen, kann es bei mangelhafter Händehygiene zu einer Übertragung auf weitere Personen kommen.

Wer kann an *Clostridium difficile* erkranken?

Es können Patienten aller Altersgruppen erkranken. Besonders gefährdet sind z.B. Immungeschwächte oder Patienten unter einer Antibiotikatherapie.

Warum müssen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden?

Clostridium difficile kann sogenannte Sporen bilden, welche sehr widerstandsfähig sind. Für die Desinfektion von Flächen sind besondere Desinfektionsmittel erforderlich. Es gibt keine Händedesinfektionsmittel, welche gegen Sporen wirken.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen müssen bei einer *Clostridium difficile* Infektion ergriffen werden, um eine Übertragung zu vermeiden?

In der Regel ist eine Einzelzimmerunterbringung erforderlich. Eventuell können zwei Patienten, welche an einer *Clostridium difficile* Infektion erkrankt sind, in einem Zimmer zusammen untergebracht werden. Das Zimmer dürfen Sie nur nach Rücksprache mit dem medizinischen Personal verlassen, z.B. wenn Untersuchungen erforderlich sind, welche nicht im Patientenzimmer durchgeführt werden können. Unabdingbar ist, dass Ihnen eine eigene Toilette bzw. ein Toilettenstuhl zugewiesen wird.

Erstellt am: 01.10.2017	Gültig bis: 30.11.2020	Erstellt durch: AG Krankenhaus	Prozessverantwortlicher: Dr.Dörwaldt
----------------------------	------------------------	-----------------------------------	---



Die Übertragung von *Clostridium difficile* erfolgt in erster Linie über die Hände. Die wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung einer Übertragung sind die Händedesinfektion und die anschließende Händewaschung. Diese ist zum Abwaschen der Sporen erforderlich, da es kein sporenwirksames Händedesinfektionsmittel gibt. Da *Clostridium difficile* auch über Flächen und Gegenstände übertragen werden kann, trägt das Personal bei engem Kontakt mit Ihnen einen Schutzkittel und Handschuhe.

Können Sie mit *Clostridium difficile* entlassen werden und welche Maßnahmen sind in der häuslichen Umgebung möglich?

Wenn die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, können Sie aus der stationären Behandlung entlassen werden.

Bei Verlegung in eine Pflegeeinrichtung (z.B. Seniorenheim) wird diese über Ihre Infektion informiert. Dort werden Sie über die weiteren Hygienemaßnahmen unterrichtet.

Im häuslichen Umfeld ist die gründliche Händewaschung nach dem Toilettengang unabdingbar. Wenn möglich sollten Sie eine eigene Toilette benutzen.

Die Wäsche muss bei mindestens 60°C gewaschen werden.

Das Geschirr sollte in der Geschirrspülmaschine bei über 90°C gespült werden.

Akut an *Clostridium difficile* erkrankte Patienten sollten bis nach Abklingen der Durchfälle möglichst keine Speisen für ihre Angehörigen zubereiten.

Die Hygienemaßnahmen sollten Sie noch 2 Wochen nach Beendigung der Durchfälle beibehalten werden.

Erstellt am: 01.10.2017	Gültig bis: 30.11.2020	Erstellt durch: AG Krankenhaus	Prozessverantwortlicher: Dr.Dörwaldt
----------------------------	------------------------	-----------------------------------	---